

(5/07) Zum Tod von Dr. Stausberg

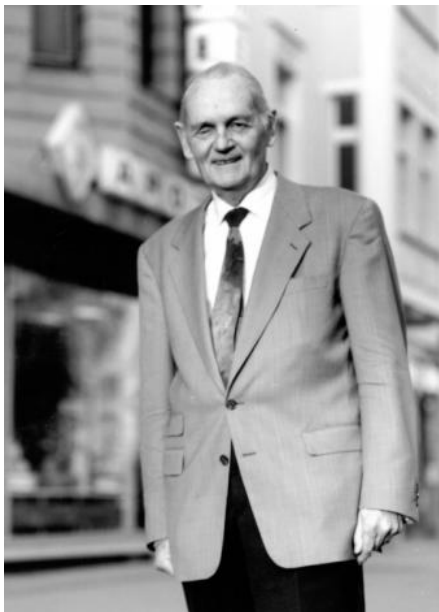
Am 26. Mai 2007 verstarb Dr. Hans Stausberg. Der Apotheker aus Wiesdorf („Eulen-Apotheke“) war Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender der Bürgerinitiative „Wohnliches Wiesdorf“. Über seinen Tod informierten der „Leverkusener Anzeiger“ und die „Rheinische Post“ in Ihren Ausgaben vom 31. Mai 2007 mit folgenden Beiträgen:

Leverkusener Anzeiger:

Hans Stausberg starb 80-jährig (te):

Dr. Hans Stausberg ist am vergangenen Samstag im Alter von 80 Jahren gestorben. Der Wiesdorfer Apotheker („Eulen-Apotheke“ an der Hauptstraße) war eines der Gründungsmitglieder und von 1978 bis 1994 Vorsitzender der Bürgerinitiative „Wohnliches Wiesdorf“. Der heutige Vorsitzende, Wolfgang Otternberg, würdigte am Mittwoch seinen Vorgänger im Amt. Mit Stausberg verliere Wiesdorf eine Persönlichkeit: „Sein Kampf gegen Häuserabbrisse, Containerhafen-Planungen und gegen den Bau der Autobahn 59 hat maßgeblich zum Erhalt dieses Stadtteils beigetragen. Die Wiesdorfer Bevölkerung ist ihm dafür sehr dankbar.“

Nicht zuletzt die Pläne des Landes, die Autobahn quer durch Alt-Wiesdorf zu bauen und das Vorhaben der Bayer AG, sich am Rhein auszubreiten, führten im Oktober 1978 zur Gründung der Initiative, die Stausberg mit großem Engagement anführte. Das brachte ihm den Respekt seitens Politik und Verwaltung, aber auch der Führungsebene des Chemieriesen ein. 1994 erkrankte Stausberg schwer. Damals trat er bei der Hauptversammlung nicht mehr zur Wiederwahl für den Vorsitz der Initiative an und übergab den Staffelstab an seinen direkten Nachfolger Wolfgang Merz. Einstimmig wählten ihn seinerzeit die Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden von „Wohnliches Wiesdorf“.



Rheinische Post:

Kämpfer für Wiesdorf: Dr. Hans Stausberg ist tot (LH)

Hans Stausberg, langjähriger Vorsitzender (1978-1994) der Bürgerinitiative „Wohnliches Wiesdorf“, ist tot. Er starb Pfingstsonntag. Der Wiesdorfer Apotheker gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Bürgerinitiative. Stausberg setzte sich vor allem für den Erhalt des westlichen Wiesdorfs ein. „Durch sein Wissen, seine Ideen und Beharrlichkeit hat er sich bei Bürgern, bei Politikern, bei der Verwaltung und bei der Leitung der Bayer AG Respekt und Anerkennung erworben“, sagte Wolfgang Otternberg, der heutige Vorsitzende der Bürgerinitiative. ... Die letzten vier Jahre seines Lebens war Stausberg ans Bett gefesselt. Otternberg: „Mit Dr. Hans Stausberg verliert Wiesdorf eine große Persönlichkeit. Sein Kampf gegen Häuserabrisse, Containerhafen-Planungen und gegen den Bau der Autobahn A59 hat maßgeblich zum Erhalt dieses Stadtteils beigetragen.“ Hans Stausberg wurde 80 Jahre alt.

Foto: Stadtarchiv Leverkusen

Literaturhinweis:

Bürgerinitiative "Wohnliches Wiesdorf" (Hrsg.): "Wohnliches Wiesdorf" 1978 - 2003 - Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der Bürgerinitiative, Leverkusen o. J. (2003)

(GN 08.06.2007)